



**Hotel  
Restaurant  
Alpenhof**

Westerbuchberg 99,  
D-83236 Übersee  
Tel.: +49 (0)8642 - 89400  
Fax: +49 (0)8642 - 894033  
info@alpenhof-chiemgau.de  
www.alpenhof-chiemgau.de

Genießen Sie Ihren Urlaub in einem unserer komfortabel ausgestatteten Zimmer. Alle unsere Zimmer verfügen über Bad/Dusche, WC, Telefon, Kabel-Fernsehen und WLAN. Die grosszügig ausgestatteten Zimmer laden ein zur Entspannung nach einem aufregenden Urlaubstag. Alle Zimmer im Neubau verfügen über einen wunderschönen Bergblick, den Sie schon beim reichhaltigen Frühstück von Ihrem Balkon aus geniessen können. Haustiere sind natürlich in allen unseren Zimmern erlaubt.

**Behilflich bei Tourenplanung**



**Tour** Der Kreis schließt sich

Ein kleines Stück der landschaftlichen Highlights des Chiemgaus fehlt uns noch in der Erkundung: Eine Handvoll kurvenreicher Landstraßen ist noch nicht erobert. Das erledigen wir auf dieser letzten Runde mit Genuss. Und genügend Zeit für eine satte Zahl an Einkehrschwüngen haben wir auch noch, denn 145 km sind überschaubar lang. Auf geht's zum vollendeten Genuss.

**Tourlänge:** 145 km

**Fahrzeit ca:** 3-4 Stunden

**Tipps** Einige Tipps und highlights für diesen Kurvenkönig.

**1 Simssee**

Gleich hinter Stephanskirchen geht das Verkehrsaufkommen fast gegen null, wir haben freie Fahrt, so weit das Auge reicht. Der Simssee, ebenfalls von Frühling bis Herbst ein beliebtes Badeziel der Region, blinzelt ein wenig schüchtern zwischen Wäldern und einem breiten Schilfgürtel hervor, nur wenige Stichstraßen führen an sein Ostufer. Und beim Seewirt von Ecking am Südostzipfel des Sees lohnt sich ein Boxenstopp immer.

**2 Chiemsee**

Das „Bayerische Meer“ und der gesamte Chiemgau mit seinen Flusslandschaften, Hügeln und waschechten Bergen sind ein ideales Ausflugsziel für ganz spontane Wochenendtouren ebenso, wie für ein- oder auch zweiwöchige Erholungsurlaube. Der Chiemsee selbst mit seinen gut 80 qkm Fläche und maximal 70 m Tiefe ist ein Badeparadies vom Feinsten. Vor allem entlang des Ostufers liegen herrliche Badeplätze und Buchten.

**3 Gstadt**

Seit mehr als 150 Jahren kommen ganz berühmte und ganz unbekannte Maler nach Gstadt, um in Öl und Aquarell die faszinierenden Stimmungen, das ständige Wechsel-

spiel des Lichtes und die nahezu unerschöpflich vielen Aussichtswinkel zu verewigen. Vom Hafen Gstadt aus nur einen Katzensprung entfernt liegt Frauenchiemsee, die heimliche Konkurrenz zu Herrenchiemsee. Ihr Kloster Frauenwörth ist eines der historisch wertvollsten Kulturgüter Bayerns.



**4 Herrenchiemsee**

Zurück von seiner Reise nach Versailles entwickelte Bayernkönig Ludwig II. die Idee, das Leben und Wirken des französischen Sonnenkönigs Ludwig XIV. daheim in Bayern nachzubauen. Das Schloss Herrenchiemsee sollte diesen Traum verwirklichen und mit typisch monarchistischem Starrsinn ließ Ludwig trotz immenser Baukostenschätzungen das Projekt beginnen. Und gleichwohl es im Verlauf der Jahre aus Geldmangel niemals komplett fertiggestellt wurde, lockt das neben Neuschwanstein wohl prächtigste Erbe Ludwig II. mit wahrhaft Versailleser Prunk, mit 100m langer Spiegelgalerie ebenso, wie mit einem reich verzierten Speisezimmer inklusive versenkbarem Estisch Modell „Tischlein-deck-dich“ und zahlreichen, ebenfalls nicht gerade schmucklosen Schlaf-, Bade- und monarchischen Spielzimmerchen.

**5 Unterwössen**

Eine ganz andere Art, die Schönheiten des Chiemgaus zu erkunden, bietet die Deutschen



Alpensegelflugschule in Unterwössen. Von Frühling bis Herbst geht es hier ab in die Lüfte, kann man für ein paar Euro auf einem Passagierflug auf ganz besondere, stille Art die Schönheiten der Chiemgauer Alpenregion erkunden. Das Erlebnis lohnt sich für Schwindelfreie und solche, die es werden wollen. Die Zufahrt zum Fluggelände ist ausgeschildert.

**6 Neubeuern**

Man sieht es dem Ort von außen kaum an, dass er vor allem unter Heimatfilmern als Geheimtipp einer originalen Kulisse gehandelt wird. Doch sobald wir die schmalen Stadt Tore durchquert haben, wissen wir auch warum. Um die imposante Kirche gruppiert sich ein Ensemble alter Bauernhäuser mit Erkern und Giebeln, dessen sorgfältig restaurierter



Zustand begeistert. Und wenn dann an einem Sonntag die Menschen in Tracht aus dem Gotteshaus strömen, dann ist die „guade oide Zeit“ zum Greifen nah.